

ANTRAG AUF PROJEKTKOSTENZUSCHUSS **THEATER**

Name der Produktion:

.....

Antragstellende Institution:

.....

Ansprechpartner:

Vorname / Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Mobil-Telefon

Fax

E-Mail

Produktionsort / Probenort:

.....

Zeitraum der Produktionserstellung:

.....

Ort(e) der Aufführung(en):

.....

Datum der Premiere:

.....

KULTURSTIFTUNG  
M A T R O N G

ANTRAG AUF PROJEKTKOSTENZUSCHUSS THEATER

Kurzbeschreibung der Produktion:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Förderungsvoraussetzungen:

Die Förderungsvoraussetzungen werden wie folgt erfüllt:

Freie Bühne

.....  
Spielbetrieb seit

Freie Gruppe

.....  
Titel der Referenzproduktion / aufgeführt von ... bis

Bankverbindung

Kontoinhaber:

Bank:

IBAN:

KULTURSTIFTUNG  
M A T R O N G

ANTRAG AUF PROJEKTKOSTENZUSCHUSS THEATER

I. PRODUKTION

// PRODUKTIONSKOSTEN

Honorare Regie, Dramaturgie, Choreographie

Honorare künstlerisches Personal

Honorare sonstiges Personal

Honorare Bühnenbild

Werbungskosten

Bühnenbild / Ausstattung

sonstige Kosten

GESAMTKOSTEN

Organisationskosten (max. 15% der Gesamtkosten)

**GESAMTAUSGABEN**

---

// PRODUKTIONSFINANZIERUNG

Zuschüsse Land, Bund, Landschaftsverband o.ä.

Zuschüsse anderer städtischer Dienststellen

Sponsoren, Spenden

Eigenleistung (eigene Finanzleistung)

Stiftungsmittel o.ä.

Differenz zwischen Aufführungskosten/-einnahmen  
(= Ergebnis aus 2. Aufführungsplanung)

GESAMTEINNAHMEN

€

<b>ZUSCHUSS (Einnahmen/Ausgaben)</b>
--------------------------------------

€

KULTURSTIFTUNG  
M A T R O N G

ANTRAG AUF PROJEKTKOSTENZUSCHUSS THEATER

II. AUFFÜHRUNGSPLANUNG

// AUSGABEN

..... Aufführungen x ..... € durchschnittliche Ausgaben ..... €

Sonstige Ausgaben ..... €

**GESAMTAUSGABEN** ..... €

---

// EINNAHMEN

..... Aufführungen x ..... € durchschnittliche Einnahmen ..... €

Sonstige Einnahmen ..... €

**GESAMTEINNAHMEN** ..... €

---

**DIFFERENZ ZWISCHEN AUFFÜHRUNGSKOSTEN  
UND AUFFÜHRUNGSEINNAHMEN** (positiv oder ausgeglichen) ..... €

---

In der Kalkulation sind keine unbaren Leistungen (z.B. Sachspenden, Gagenverzicht usw.) einzutragen.

Durch folgende, nicht kassenwirksame Leistungen wird die Produktion zusätzlich unterstützt:

.....

.....

